

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 "	8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 "	5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 "	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. I. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 222.

Montag den 11. August

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

378. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture in C-moll Kallinoda.
2. Maurisches Ständchen Kücken.
3. Abschied von Riga, Walzer Liebig.
4. II. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
5. Réverie Vieuxtemps.
6. Nimm sie hin, Polka Joh. Strauss.
7. Potpourri aus Gounod's „Faust“ Diethe.
8. Teufels-Marsch Suppé.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.

Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.

Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.

Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe

Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.

Griechische
Capelle.

Nereberg-
Farnsicht.
Platte.

Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

379. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Deutscher Triumph-Marsch Reinecke.
2. Ouverture zu „Jessonda“ Spohr.
3. Duett aus „Der Troubadour“ Verdi.
Trompete-Solo: Herr Walter.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
4. Brennende Liebe, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
5. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner.
6. Santa notte Orlando.
7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.
8. Course hongroise, Concert-Galop Voss.

Feuilleton.

Die Nachtluft.

Ernst und Scherz.

(Fortsetzung.)

Unser Autor hat noch weitere Gründe für die Schädlichkeit der Nachtluft: „Nicht umsonst schicken die Mütter ihre Kinder, gewöhnliche Aerzte ihre Reconvalescenten am späteren Abend ins Innere der Häuser.“ Gewöhnliche Aerzte! Das hätte kaum besser gegeben werden können. Es klingt etwa so wie „gewöhnliche Musikanten“ und die machen bekanntlich für gewöhnlich ziemlich gewöhnliche Musik. Aber darf es denn gar keine ungewöhnliche Aerzte geben oder liegt etwa der Beweis für die Wahrheit einer Theorie in der „Gewöhnlichkeit“ mit welcher sie vorgetragen wird, oder endlich ist etwa Reconvalescent gleichbedeutend mit „Gesund?“ Lesen wir nun gar noch, dass sich verständige Menschen des Abends von selbst ins Innere der Häuser begeben, so stehen wir dieser Logik thatsächlich rathlos gegenüber. Ich begeben mich des Abends auch von selbst in das Innere der Häuser, habe also nach des Herrn Verfassers Theorie einigen Grund, mich zu den verständigen Menschen zu rechnen, aber ich thue das meistens, um dort die Ruhe zu finden, welche ich nach des Tages Arbeit beanspruchen zu dürfen glaube, oder auch, weil ich noch Dieses oder Jenes zu thun habe, wozu man Feder, Tinte und Papier braucht und was sich, wie z. B. eine Antwort auf einen Nachtluftartikel, nicht auf offener Strasse abmachen lässt, oder aus sonstigen Gründen, aber doch wahrhaftig nicht um die Fenster in meinem Schlafzimmer zuzumachen. Die bleiben davon ganz unberührt, d. h. sie stehen immer offen mit Ausnahme der Hundstage, wo sie am Tage geschlossen werden. So treibe ich das nun schon seit vielen Jahren und bin

noch immer auf der Welt. Ich habe bei jeder Witterung und jeder in Mitteleuropa üblichen Temperatur beim offenen Fenster geschlafen, ich habe Eiszapfen am Barte getragen, wenn ich des Morgens wach wurde, aber mich seit dieser Gepflogenheit doppelt wohl befunden. Früher zwang mich eine jeden Winter wiederkehrende Bronchitis 6—8 Wochen und länger das Zimmer zu hüten. Das Schlafen beim offenen Fenster hat sie gründlich curirt. Ganz so einfach ist das nun freilich nicht, und wenn ich ehrlich sein soll, so gibt es Ausnahmefälle, in welchen auch ich das Fenster schliesse. Welches diese Ausnahmefälle sind, das ist schwer zu sagen. Dafür ist eben der Verstand da, dass man keine Principien reitet und dass man nicht nach der Schablone verfährt, und wer keinen Verstand dazu hat, gegebene Verhältnisse zu beurtheilen, der soll nicht allein das Schlafen beim offenen Fenster, der soll's überhaupt aufstecken. Auch Zufälligkeiten können einem einen Schabernack spielen und dann muss natürlich das offene Fenster den Prügeln für den Schaden abgeben. Ich habe z. B. einmal eine schwere Lungentzündung durchgemacht, welche mich nahezu des weiteren Schlafens beim offenen Fenster enthaben hätte und mich monatelang arbeitsunfähig machte. Da sprach Freund und Feind: das kommt von das! Mag sein, besonders wenn man sich den wirklich gut vom Verfasser geschilderten Contrast zwischen der „freundlichsten Bettwärme“ und einem über den fast nackten Arm hereinströmenden Zug von Nachtluft vergegenwärtigt. Dieser Contrast fehlt aber für gewöhnlich ganz und gar. Wer beim offenen Fenster schläft, ist meistens so vernünftig, seinen Arm zu bedecken und zweitens hat er Luft in Hülle und Fülle und kein Bedürfniss, sich im Schlafe hin- und herzuwerfen und sich in einem hereinströmenden Zug von Nachtluft zu baden. Er schläft ruhig und liegt Morgens noch auf derselben Stelle und in derselben Stellung, in welcher er sich des Abends niedergelegt hat. Aerzte allerdings bedingen eine Ausnahme. Sie haben die berechnete Eigenthümlichkeit, zum Oeffnen des Nachts herausgeklungelt zu werden. Bei einiger

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. August 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lehmann, Fr., Leipzig. Holzklau, Hr., Siegen. Thurn, Hr., Cöln. Eisfeller, Fr., Elberfeld. Schnieder, Hr. m. Fr., Elberfeld. Jahn, Hr. Kfm., Berlin. Coler, Hr. Prem.-Lieut., Cüstrin. Weyerberg, Hr. Fabrikbes., Solingen. Schönhof, Hr. Kfm., Frankfurt. Schweigger, Hr. Prof. Dr. med., Berlin. Hering, Hr. Dr. med. m. Fam., Leipzig. Heyder, Hr. Adv. m. Fr., Metz. Wille, Hr. Kfm., Haag. Bret, Hr. Fabrikbes., Cöln.

Bären: Bruck, Hr. Kfm. m. Fr., Glatz. Victorsen, Frau m. Tochter, Homburg.

Berliner Hof: de St. Domingo, Fr. m. Schwägerin, Südamerika.

Schwarzer Bock: Raquet, Hr., Kaiserslautern. Runge, Fr., Bremen. Adam, Hr. Musiklehrer, London. Scherb, Hr. Kfm., Cassel.

Zwei Räder: v. Heyder, Hr., Würzburg. Rodius, Hr., Siegen.

Hotel Busch: Engel, Hr. m. Fr., Berlin. Schneider, Fr. m. Nichte, Cöln. v. Kuh, Hr. Rent. m. Fam., Wien.

Kalkwasserheilstadt Dietsmühle: Beckel, Hr. Kfm., Schönebeck. Scheffler, Hr. Pianist, Berlin. Hüttenheim, Hr. Dr. med., Hiltchenbach. Hüttenheim, Hr. Kfm., Grevenbrück. Brück, Hr. Kfm., Landau.

Engel: Hüttemann, Hr. Kfm., Berlin. Hartge, Fr., Minden.

Einhorn: Geiger, Hr. Kfm., Kaiserslautern. Breiter, Hr. Fabrikbes., Wurzen. Schroth, Hr. Kfm., Wurzen. Böhm, Hr. Kfm., Wurzen. Jacob, Hr. Kfm., Berlin. Longo, Hr. Stud., Dresden. Blum, Hr. Hotelbes., London.

Eisenbahn-Hotel: Kesselring, Hr. Kfm. m. Fr., Kitzingen. Schmoll, Hr. Rent. m. Fr., Cassel. Lonten, Hr. Rent., Cassel. Ostwald, Hr. Stud., Berlin. Heilmann, Hr. Stud., Berlin. Fleck, 2 Hrn. Stud., Cöln. Kreyenberg, Fr., Bayreuth. Hille, Hr. m. Fr., Dondorf. Leupoldt, Hr. Bezirksarzt, Pirmasenz.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Petersen, Hr. Kfm., Oldenburg. Hilge, Hr. Kfm., Lennep.

Grüner Wald: Weil, Fr. m. Fam., Sacramento. Heckmann, Fr. m. Fam., Sacramento. Castor, Fr., Linz. Castor, Fr., Linz. Stacker, Hr., Utrecht. Granhuigen, Hr., Friesland. Granhuigen, Fr., Friesland. Thorhauer, Hr. Kfm., Metz.

Vier Jahreszeiten: Magnus, Hr. m. Fr., Berlin. Dahlheim, Hr. Comm.-Rath m. Fr., Berlin. Sibley, Hr. m. Fam. u. Bed., Amerika. Lemmen-Meyer, Frau m. 2 Töchter, San Francisco.

Goldene Kette: Nollstadt, Hr. Kfm., Bockenheim. Piller, Hr. Prof., Dillingen. Ludwig, Hr. Bürgermeister, Gonsenheim. Anvoers, Hr. Kfm., Oberstein. Devy, Hr. Kfm., Oberstein. Schmidt, Hr. Kfm., Sobernheim. Montag, Hr. Kfm., Hörter.

Goldenes Kreuz: Kern, Hr., Caub. Schlüssel, Hr., Niederolm. Mader, Hr., Gäringen. Lewerenz, Hr., Eytkenhnen. Müller, Hr., Egenroth. Dorweiler, Hr. Kfm., Cassel.

Weisse Litten: Reuter, Hr. Ober-Assistent, Berlin.

Nassauer Hof: Anthony, Hr. m. Fam., Rotterdam. v. Eynern, Hr. m. Fr., Barmen. Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg. Flemming, Hr. Assessor, Petersburg. Perry, Fr. m. Fam., Dublin. van der Leuw, Hr., Rotterdam.

Hotel du Nord: v. Langenbeck, Hr. Geh. Rath, Prof. Dr. m. Fr. u. Bed., Berlin. Tauenmann, Hr. Kfm. m. Fam., Würzburg. Korteweg, Hr. m. Fr., Holland.

Alter Nonnenhof: Bender, Hr. Kfm., Coblenz. Kraus, Hr. Buchhändler, Göttingen. Schwert, Fr. Rent., Leipzig. Fackel, Hr. Gutsbes., Oestrich. Rebenschütz, Hr. Fabrikbes., Apolda. Ewald, Hr., Apolda. Queradt, Hr., Apolda.

Pariser Hof: Keiff, Hr. Stud., Marburg. Com, Hr., Hamburg. Metzger, Hr. Postmeister, Osthofen.

Rhein-Hotel: v. Milius, Fr., Aachen. Musset, Hr., Nastätten. Cuplin, Hr., England. Brondel, Hr., London. Taylor, 2 Hrn., Liverpool. Smith, Hr., Liverpool. Khan, Hr. m. Fr. u. Bed., London. Michaelis, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Berlin. Wrensch, Hr. m. Schwester, London. van Pleiswyk Ris, Hr., Leyden. Smith, Hr., Philadelphia. v. Sadowsky, Hr. m. Fr., Königsberg. Heilmann, Fr. m. Tochter, Leipzig. Kästner, Hr. Kfm., Berlin. Schwalbe, Hr. Kfm., Berlin. Harrison, Hr., London. v. Decker, Hr. Fabrikdirector, Stargard. Rosenbach, Hr., Hamburg. van der Raam, Hr., Utrecht.

Rose: Everts, Hr. m. Fr., Holland. Mills, Hr. m. Fr., London. Bridgwater, Hr. Dr. m. Fr., England. Pathoven, Fr., England. Mozley, Hr., England. Stael, Hr., Schweiz. Runney, Hr. m. Fr., Philadelphia. Dominick, Fr. m. Tochter, New-York. Taylor, Hr. m. Fam., London. Villard, Hr. m. Fam., New-York. v. Hylander, Hr. Obrist m. Fr., Berlin. v. Yhsfeld, 3 Hrn., Holland. Morris, Fr., London. Soaker, Hr., London. Neale, Hr., London.

Römerbad: Bähr, Hr. Dr., Holland. Wagner, Fr., Altona. Simon, Hr., Hamburg. Salzmann, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin. Scheuzer, Fr., Crefeld.

Weisses Ross: Nathan, Hr. m. Fr., Berlin. Hünicke, Hr., Zerbst. Holzwarth, Fr., Soest.

Hotel Spelner: Laessig, Hr. Bankdirector m. Fam., Dresden.

Spiegel: Spiess, Hr. Dr., Jena. Salmonowitz, Fr. m. Tochter, Russland. Siemon, Hr. m. Fr., Cöln. Schuff, Fr., Louisville. Breier, Fr., Louisville.

Stern: Seeliger, Fr. m. Fam., Berlin. Jurriaans, Hr. m. Fam., Amsterdam. Kéran-Bey, Hr., Constantinopel.

Tannus-Hotel: Fäsenfeld, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bremen. Meyer, Hr., Hannover. Hoepner, Hr., Hannover. v. Bönninghausen, Hr. Kreisger-Rath, Dorsten. Crämer, Hr., Nürnberg. Hempel, Fr. m. Fam., Berlin. Berheim, Hr. Banquier, Gotha. Bouffler, Hr., Paris. Henkel, Hr., Brüssel. de Poul, Hr., Haag. Sarony-Unger, Hr. m. Fam., Erfurt. Eisenberg, Hr. m. Fr., Hofgeismar. Eisenberg, Hr., Frankfurt. Schäfer, Hr. Inspector m. Fr., Cöln.

Hotel Trinthammer: Menges, Hr. Kfm., Limburg. Laux, Hr. Inspector, Limburg.

Hotel Victoria: Grünfeld, Fr., Wien. Wehle, Fr., Wien. Bartholomew, Hr. m. Fam., Russland. Harris, Hr., Paris.

Hotel Vogel: Borkel, Hr. Kfm., Chemnitz. Pallitzsch, Hr. Kfm., Chemnitz. Schweisgut, Hr. Fabrikbes., Carlsruhe. Blum, Hr. m. Fr., Haag.

Curhaus-Restaurant.

Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Café & Bier-Salon.

Billards.

1616

Herren- und Damen-Wäsche

auf Lager und nach Maassgabe.

Kinder-Confection

Lingerie, Broderie

P. J. Wolff,

1577

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Berufstreue kann es nun sehr wohl vorkommen, dass man durch die Klingel allarmirt und aus der „freudlichsten Bettwärme“ gerissen, nicht allein seinen nackten Arm, sondern noch etwas mehr in der Nachtluft badet und das ist dann freilich ein ganz unprogrammässiges Moment. Selbst einen gewissen Causalnexus zwischen dem offenen Fenster und meiner Lungenentzündung zugegeben — und ich bin davon noch lange nicht überzeugt — liegen die Ursachen meiner Lungenentzündung viel tiefer, sie liegen darin, dass andere Leute beim geschlossenen Fenster schlafen und zwar zu viere, fünfe, sechse und mehr und dass folgerichtig ihre Kinder des Nachts nicht Luft, sondern Staub und Lungenexcremente athmen und Croup-anfälle bekommen, welche es nöthig machen, den Arzt aus der „freudlichsten Bettwärme“ herauszureissen. Mein offenes Fenster bildet nur ein sehr kleines zufälliges und untergeordnetes Glied in der langen Kette von Umständen, welche nothwendig ist, um eine Lungenentzündung zu produciren, aber das Schlafen beim geschlossenen Fenster ist doch in meinem Falle offenbar der erste grosse Ring, an welchem alle andere Glieder sich anheften und es wäre meinerseits jedenfalls ein ebenso grosser logischer Schnitzer das Schlafen beim geschlossenen Fenster für meine Lungenentzündung ausschliesslich verantwortlich zu machen, als es derjenige der Anderen ist, wenn sie das Schlafen beim offenen Fenster beschuldigen. Um den Ursachen der Erkrankungen auf die Spur zu kommen, muss man eben schon ein wenig um die Ecke herum denken können und medicinische Lehrbücher haben deren gewöhnlich viere. Uebrigens schlafen von 100 Menschen, welche eine Lungenentzündung bekommen, 99 beim geschlossenen Fenster und nur einer beim offenen. Woher haben die übrigen 99 ihre Lungenentzündung bekommen? U. A. w. g.

Diese schlimme Erfahrung am eigenen Leib hat mich denn auch gar nicht an einer einmal als richtig erkannten hygienischen Massregel irre gemacht. Ich schlafe trotz alledem wieder beim offenen Fenster und seitdem

1687

The Kid-Gloves Manufactory

of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19
retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,

Swedish Gloves, Castor-Gloves,

Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Depot of Ladies- and Gentlemen's-Gloves from the Manufactory of Jouvin in Paris.
Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Deux dames distinguées de Paris et de Londres donnent des leçons de conversation. Geisbergstrasse 5, part. rechts. 1883

Villa Roma, Gartenstr. 10,

möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche, und einzelne Zimmer mit Pension. 1617

ich in dieser Weise abgekühlt, Jedermann, welcher des Nachts klingelt, so lange klingeln lasse, bis ich nothdürftig bekleidet bin, habe ich auch keine Ursache mehr, mich über nachtheilige Folgen meiner Schlafmethode zu beklagen.

Ich habe diesen concreten Fall absichtlich ausführlicher behandelt, als nothwendig gewesen wäre, um die Gefahren des „gewöhnlichen“ Denkens zu illustriren. Geimpftsein und Pockensicherheit stehen ja ungefähr in demselben ursächlichen Verhältniss, wie das Schlafen beim geschlossenen Fenster und das Verschontbleiben von einer Lungenentzündung. Wer es nicht glaubt — ich kann ihm nicht helfen! (Schluss folgt.)

Allerlei.

Selbstmord eines Grafen. Der „Italie“ wird aus Verona folgender mysteriöser Vorfall gemeldet: „Am 31. Juli machte der fünfundzwanzigjährige Graf Girolamo Bago-lini einen Spaziergang mit einigen Freunden und besuchte auch den Kirchhof, wo er in die Capelle trat und andächtig betete, was seine Freunde sehr überraschte. Von seinem Spaziergang zurückgekehrt, begab er sich auf den Campo Marzo, um mit einem anständigen, einer guten Familie angehörigen Mädchen, das er liebte, zu sprechen. Er speiste hierauf, verbrachte den Abend mit einem Freunde, Herrn Zampieri, und ging dann nach 11 Uhr mit ihm nach Hause. Beide begaben sich zuerst in das Appartement der Gräfin-Mutter und zogen sich dann in das Schlafzimmer des jungen Grafen zurück, wohin ihnen ein Diener vorausging. Dort setzten sie sich, rauchten jeder eine Cigarre und sprachen Anfangs von gleichgiltigen Dingen. Auf einmal streckte der Graf seine Hand aus und ergriff eine alte Pistole. „Spiele nicht mit den Waffen“, sagte Zampieri. Aber der junge Mann achtete nicht auf die Warnung und zielte auf den Freund und den Diener. „Sei doch nicht so närrisch“, sagte Zampieri abermals. „Man spielt nicht mit Feuerwaffen, selbst wenn sie nicht geladen sind.“ — „Eine schöne Geschichte!“ entgegnete der Graf. — „Da schon einmal.“ Und er steckte die Mündung des Laufes in den Mund, drückte los und stürzte augenblicklich todt zu Boden. War es Selbstmord oder Zufall? „Wenn man bedenkt“, sagt das Journal „Arena“, „dass der Graf sehr traurig war, weil der Vater des jungen Mädchens mit seiner Werbung um dasselbe unzufrieden war, und dass er sich die ganze Zeit über sehr aufgeregt zeigte, so muss man an einen Selbstmord glauben.“

Wiesbadener Pastillen & Tabletten



sind stets vorrätig
am Kochbrunnen,
an der Schützenhof-Quelle,
sowie bei unseren hiesigen Agen-
turen: Herrn Apotheker Chr.
Neuss, Hirschapotheke, Markt-
strasse Nr. 27, Herrn Hofcon-
ditor Fried. Jaeger, Burgstr.
Nr. 10, Herrn Fried. Schweig-
höfer, Helenenstr. Nr. 26,
Herrn Aug. Engel, Hoflieferant,
Taunusstr. Nr. 2, Herrn J. H. Lewandowski, Droguen-Geschäft,
Kirchgasse 6, Herrn Anton Cratz, Langgasse 29, Herrn G. Weiss,
Victoria-Apotheke, Moritzstrasse 1a, Ecke der Rheinstrasse. 1657



F. Kobbe,
vormals Andr. Flocker.
17 Webergasse 17.

Papeterie.- Monogrammes.
Cartes de visites.
Lithographie. - Reliure.
Articles pour la peinture.
Albums. - Photographies.
Encadrements.
Vue de Wiesbade et
du Rhin.

1503

Wichtig für Damen! Corsetts

in vorzüglicher Façon und Qualität von 2 bis 12 Mark.
Auswahlendungen stehen zu Diensten.

Moritz Mollier
17 Langgasse 17.

Neu! Photographische Vergrößerungen Neu!

mittels electrischen Lichtes auf Malerleinwand und Papier nach Visits-
Photographien, Zeichnungen und Gemälden jeder Art liefert in feinsten
Ausführung
1693

die photographische Kunst-Anstalt
von **W. BERNDT**, Dresden, Pragerstr. 39.



Lubowsky'scher Tokayer Kinderwein

Vinum Hungaricum Tokayense - 1868er Erndte, aus der
Ungarwein-Grosshandlung von **Julius Lubowsky & Co.**,
Markgrafenstrasse 32. Als ein reiner und edler Wein
von Herrn Prof. Dr. Neubauer chemisch geprüft und nach
dem Gutachten der Herren Aerzte und deren Erfahrungen der
einzige Ungarwein von unverkennbarer, höchst starker
Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche. Unter ärztlicher Gebrauchsanweisung und
dem Lubowsky'schen Firmastempel sind Originalflaschen zu 3 Mark, halbe
Flaschen zu 1 Mark 50 Pf. und Probeflaschen zu 75 Pf. zu beziehen in **Wies-
baden** bei Herrn Hoflieferant **Carl Acker**, Burgstrasse 12. 1637

Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs
Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig.
Täglich geöffnet von 10 bis 7 Uhr.

Inserate

finden in dem „Wiesbadener Bade-Blatt“ die günstigste Verbreitung. 724
Preis: die vierspaltige Petitzeile 15 Pfennige.
Näheres Expedition: Curhaus, links vom Portal, Bureau des Cur-Vereins.

Cassel.
Zum Deutschen Kaiser
Hôtel I. Ranges.
1696 **Fr. Schmidt.**

Rhein-Hotel Boppard.

Wundervolle Lage & Umgebung. Familien-
Hotel. Salons, Lesezimmer, Terrasse. 40
Betten. Sehr fein eingerichtet. Mässige
Preise. Pension. 1642

Baden-Baden. Bairischer Hof,

vis-à-vis dem Bahnhofs.
sehr günstig gelegen für Passanten
und Touristen. Billige Preise und gute
Bedienung. 1835
Eigenthümer: **Emil Krieg.**

Hôtel zum Darmstädter Hof 1584 **Baden-Baden**

Mineralwasser-Bäder. - Comfortable ein-
gerichtete Zimmer. - Ausgezeichnete Küche
und Keller. - Pension. - Mässige Preise.

Ostende. 1732 Nordseebad Hôtel de France

Aussicht auf's Meer
empfiehlt **Carl Mann.**

Eisenach. Hôtel „Halber Mond“

1611 Ersten Ranges.
Besitzer: **Wilhelm Rudloff.**
Am Fusse der Wartburg und in unmittel-
barer Nähe der Post und der Telegraphen-
bureau. Gute Küche und Weine. Aufmerk-
same Bedienung. Licht wird nicht berechnet.
Omnibus am Bahnhofe, Equipagen im Hotel.

Ein Rechnungsführer mit prima
Referenzen, der auch das Auseinander-
setzungsfach im Preuss. gründlich kennt,
wünscht sich zu verändern, ev. als 1876

Administrator oder Secretär
auf einem Gräflichen Gute oder in
einem Herrschaftlichen Hause
zu fungiren.
Geneigte Offerten unter **B. T. 892**
befördern **Hausenstein & Vogler**,
Magdeburg. (H. 53315)

**Ein ungebrauchter Zimmer-Roll-
stuhl**, Londoner Fabrikat für 420
Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 1711

Wer an Gicht, Rheumatismus oder
Erkältungskrankheiten leidet, versche-
ne sich mit dem in zweiter Auflage
erschienenen Buche:

Die Gicht

Dieses vorzügliche, taufendfach be-
währte und leicht zu befolgende An-
leitung zur Selbstbehandlung u.
Heilung obiger Leiden enthält die
Wahre in keiner Familie fehlen
und namentlich kein an Gicht oder
Rheumatismus Leidender verläs-
sen, dasselbe zu kaufen. Viele
Kranke, die vorher Alles vergebens
gebraucht, verdanken dem Anleitun-
gen dieses Buches die ersehnte Hei-
lung. - Prospect auf Wunsch vor-
her gratis u. fr. durch Ch. Schen-
kner in Leipzig und Basel.

Preis 50 Pf., vorrätig in Chr. Lim-
barts Buchhandlung, welche dasselbe
gegen 60 Pf. in Briefm. franco über-
allhin versendet. 1432

Bewährt als vorzüglich linderndes
Mittel bei catarrhalischen Affectionen
und chronischen Brustleiden. 1600

In Wiesbaden: Adler-Apotheke,
Amst-Apotheke, Hof-Apotheke
und Taunus-Apotheke.

GEGEN HUSTEN
KARL ENGELHARD
15 Pf.
Isländisch-Moos-Pasta
75 Pf.
FRANKFURT A. M.
UND HEISERKEIT

Jede Schachtel mit Namenszug
Karl Engelhard

Familien-Pension
Frankfurt a. M. 1768
Mässige Preise. Feinste Referenzen.
Näheres sub. **J. 8456** an **Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M.**

Institution Kreis,
Bahnhofstrasse 5.
Langues modernes et cours préparatoire
pour les études classiques.
Kreis'sches Knaben-Institut.
Die Anstalt bietet sorgfältige Erziehung und
gründliche Bildung. Auch nimmt sie Knaben
in Pension, welche öffentliche Lehranstalten
in Wiesbaden besuchen. 1399

Ein junger Mann, welcher franz.,
englisch und etwas russisch spricht,
den grössten Theil Europa's vielfach bereiste,
wünscht Familien od. einzelne Personen unter
bescheidenen Ansprüchen auf Reisen zu be-
gleiten. Gefällige Off. u. Chiffre **C. S.** bittet
in d. Exp. d. Bl. niederzulegen. 1872

Die Annahmestelle

von

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei

Rudolf Mosse
Frankfurt a. M.

1543 gegenüber der Hauptpost. **Zeil 45** gegenüber der Hauptpost.
Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. -
Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende Rabattbewilligung.

Arth-Rigi-Bahn



Führer

auf dem genussreichsten und allseitig best empfohlenen Wege per Arth-Rigi-Zahradbahn nach Rigi-Kulm.

Touren. I. Von Zürich: a. über Zug, Arth nach Kulm (direct); b. über Wädenswil, Einsiedeln und Goldau nach Kulm. II. Von Luzern (für die von Basel, Bern und aus dem Berner Oberlande Kommenden): a. über Brunnen, Schwyz und Goldau nach Kulm (über alle Beschreibung prachtvoll, s. Specialführer für Thun (Nr. 18); b. über Küssnacht (Hohle Gasse, Tellskapelle), Immensee und Arth nach Kulm. III. Vom Brünigpass über Alpnach, Beckenried, Brunnen, Goldau nach Kulm. Die Arth-Rigi-Bahn sollte unter allen Umständen von den Rigi-Fahrern der bei der Ankunft in Rigi-Staffel stathabenden grossartigen Ueberraschung wegen zum Hinauffahren benutzt werden.

Von Wiesbaden via Offenburg-(Schwarzwaldbahn)-Singen-Zürich.

1819 " " Basel-(Bötzbergbahn)-Brugg-Zürich.



Chocoladen und Cacao's

der Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. Hof-Chocoladen-Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck in Cöln,

18 Hof-Diplome,

19 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmenschilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial- und Delicatessenwaaren-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate führen.

Die vorzüglich in Oelfarbendruck ausgeführten Portraits des

Deutschen Kronprinzenpaares, 37 1/2 Ctmtr. breit, 47 1/2 Ctmtr. hoch, à Paar Mk. 3.— empfiehlt unter Gewährung hohen Rabattes für Wiederverkäufer.

Dresden. **Alexander Köhler,** 1571 Verlagshandlung.



Rowlands

Kalydor erfrischt den Teint der Personen, deren Gesicht dem Sonnenbrand ausgesetzt ist, entfernt Sommersprossen, Gesichtsröthe &c. und bewirkt einen schönen Teint.

Macassar-Oel stärkt die Haare. **Odonto** macht die Zähne weiss.

Man verlange die Artikel Rowland's aus London. (20 Hatton Garden.)

Verkaufsstelle bei den Apothekern und Coiffeurs. 1782

Ein Herrschaftsgut

am bad. Ufer des Bodensee's ist preiswürdig zu verkaufen. Höchst angenehmer Landsitz, herrliche Aussicht, idyllisch schöne gesündeste Lage. Kann als klimatischer Aufenthalt benutzt werden. Enthält eine solid gebaute, bequem eingerichtete Villa mit Nebenhaus (zus. 17 Wohnräume) und alle erforderliche Oeconomie - Gebäulichkeiten. Dabei ca. 17 Morgen (6,12 Hectar) Zier-, Gemüse- u. Baumgarten und Ackerfeld bestes Gelände, arrondirt mit ca. 700 Obstbäumen feinsten Sorten. Gute Verkehrsverbindungen nach Constanza, Mainau, Ueberlingen etc. Kann sofort bezogen werden. — Nähere Auskunft ertheilt die Liegenschafts-Agentur von **Albert Rotzinger** in Freiburg i. B. 1862

Havanna-Cigarren
Hobach & Müller, Bremen.
Importeure und Fabrikanten feiner und preiswürdiger Havanna-Cigarren.
Probe 1/10 gegen Nachnahme. 1887

Philadelphia 1876: Grosse Bronze-Medaille.

Düsseldorf, 1852.	München, 1854.	Paris, 1855.	London, 1862.	Cöln, 1865.	Dublin, 1865.	Oporto, 1865.
-------------------	----------------	--------------	---------------	-------------	---------------	---------------

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heissen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat.“
erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,

Hoflieferant

Sr. Maj. des Königs von Preussen, Deutsch. Kaiser.
Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Friedrich von Preussen,
Sr. Kaiserl. Majestät des Taikuns von Japan,
Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen von Japan,
sowie vieler anderen Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. etc. etc. Höfe.

Ein Theelöffel voll meines „Boonekamp of Maag-Bitter“ genügt für ein Glas von 1/3 Liter Zuckerwasser.

Der „Boonekamp of Maag-Bitter“ ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons ächt zu haben in Wiesbaden bei den Herren: C. Acker, Delikatessenhandlung, Georg Bücher jun., M. Foreit, J. Gottschalk, J. Helbach, J. C. Keiper, F. A. Müller, Ph. Pfaffenberger, A. Schirg, Hoflieferant, F. W. Weber, sowie allenthalben bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

1742	Paris, 1867.	Wittenberg, 1869.	Altona, 1869.	Wien, 1873.	Bremen, 1874.	Cöln, 1875.
------	--------------	-------------------	---------------	-------------	---------------	-------------

Die Eishandlung Spiegelgasse 4, nahe dem Curhause

H. Wenz, Conditor

liefert dauernd reines Quellwasser-Eis, auch im Abonnement sehr billig ans Haus. Beste construirte Eisschränke stets vorrätig.

Dasselbst in geräumigem Locale täglich Gefrorenes (verschiedene Sorten) erfrischende Getränke, Malz-Extract von Joh. Hoff in Berlin und dessen sämtliche Malz-Präparate. 1619

Möblirte Wohnungen zu vermieten.

Graines de beauté du Dr. Penelle de Paris.



verleihen schon nach kurzem Gebrauch schwächlichen mageren Personen ein blühendes Aussehen, gestalten Brust u. Arme plastisch voll u. ründ, verhindern jede Erschlaffung der erwähnten Körperteile, und sind von Autoritäten als der Gesundheit zuträglich vielseitig anerkannt worden. 1752

Preis 10 Fres. = 8 Mark.

General-Depot in Berlin N. W. Louisenstr. 30 **Alex. Kördel.**

Rothe Nasen werden schnell und dauernd natürlich weiss mit Menyl, ein vorzügliches Präparat des Chemikers **A. Nieske** in Dresden. Preis 5 Mk. Antlich untersucht und als unschädlich empfohlen. 1830

Oelfarbendruck-Gemälde, vorzügl., d. Oelgemälde. täusch. ähnl. u. berühmt. Meistern. lief. d. Oelfarbendruck-Verein **Concordia**, Berlin, Schützenstrasse 63. Illustrierte Kataloge grat. u. franco. 1829

Epoche machende literarische Novität!

Im Selbstverlage von Henry Fellingner-Smith, Berlin S. 34 Brandenburgstr. erschienen und sind nur durch diesen zu beziehen;

Interessante Enthüllungen aus dem Leben u. Treiben der gefeiertsten Schönheiten aller Zeiten u. Länder von **Jules Sylvestre**. Mit seltenen Porträts nach den Originalen des Louvre, der Uffizien, der Eremitage etc.

Preis ff. brochirt M. 3,50, elegant gebunden M. 4,50. 1832

Hofapotheker Boxberger's Hühneraugen-Pflaster

fertig gestrichen, beseitigt sicher Schmerz und Hühnerauge, per Etui 50 Pfg. — Depot in Wiesbaden bei Hofapotheker Dr. Lade, Langgasse 15. 1769